

Latein

Profilfach Sprachen und Kultur mit Latein



Allgemeine Informationen

Schülerinnen und Schüler, die von der Primarschule an das Langzeitgymnasium übertreten, besuchen in der 2. Klasse drei Wochenstunden das Profulfach *LATEIN* oder Naturwissenschaft und Technik.



Besonders motivierte und leistungsbereite Lernende haben die Möglichkeit, ab der 3. Klasse in die Klasse «Via Latina» einzutreten. Im Lehrgang, der vier Jahre dauert, wird zusätzlich das Integrationsfach «Europäische Sprachen und Kulturen» vermittelt. Das Integrationsfach geht von einer intensiven Auseinandersetzung mit der lateinischen Sprache und Kultur aus. Der Unterricht in den Grundlagenfächern ist mit dem Integrationsfach verknüpft (vgl. auch Prospekt «Via Latina»). Der Besuch des Profulfachs Sprachen und Kultur mit Latein ist nicht Voraussetzung für den Eintritt in den Lehrgang «Via Latina».

Das Bestehen der Abschlussprüfung im Integrationsfach «Europäische Sprachen und Kulturen» ermöglicht den prüfungsfreien Zugang zu Studienrichtungen, die Latein erfordern wie Geschichte (in allen Variationen), Germanistik und Sprachwissenschaften, moderne Fremdsprachen und ihre Nationalliteraturen und Studienrichtungen, die sich mit dem Altertum befassen (Archäologie, Ägyptologie, Indogermanistik, Theologie u.a.). Die Anforderungen variieren dabei von Uni zu Uni.



Nicht verlangt, aber trotzdem sehr geschätzt, werden Lateinkenntnisse an der ETH, an der Universität St. Gallen, an den Medizinischen, Juristischen, Wirtschaftswissenschaftlichen und Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten, an den Fachhochschulen, für die Lehrerausbildung.

Wer Latein an einer Universität nachholt, muss dafür ein bis zwei Jahre lang etwa 15 Arbeitsstunden pro Woche aufwenden (Verlängerung der Gesamtstudienzeit!).



Bildungsziele

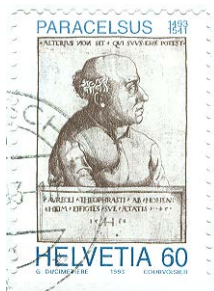
Das Fach *LATEIN* fördert die Grundkompetenz im Bereich Sprache, das heisst Sicherheit in der Muttersprache, Vorteile beim Erlernen von Fremdsprachen. Daneben bietet das Fach *LATEIN* Einblick in die Ursprünge der abendländischen Kultur.



Weitere Informationen

Informationen und Impressionen aus dem Unterricht des laufenden Schuljahres sind auf unserer Homepage unter http://www.kssursee.ch/Kontakte/fachschaften/fs_latein/kulturfachLatein/Latein.html zu finden.

Angaben zu den Lateinanforderungen unter <http://www.latigrec.ch>



Themenbereiche

- Die Sprache Latein
- Latein und seine Tochtersprachen (Französisch, Italienisch, Spanisch)
- Latein und seine Verwandten (Deutsch, Englisch, Griechisch)
- Die lateinische Schrift
- Die Kunst und die Architektur
- Die Mythen
- etc. (et cetera)

„Wozu überhaupt noch Latein?“ Mit der Frage wird man heute häufig konfrontiert. In der Tat müssen sich Latein und Griechisch, die klassischen Sprachen, in Konkurrenz mit den anderen Sprachen und Schulfächern daran messen lassen, welchem Zweck das Erlernen dieser Sprachen heute noch dienen kann, welche Fähigkeiten und Kompetenzen es dem heutigen jungen Menschen vermittelt. Aber die alten Sprachen müssen den Vergleich nicht scheuen, denn sie haben viel zu bieten.

Unsere Gesellschaft richtet ihren Fokus intensiv auf Gegenwart und Zukunft. Manch alte Weisheit gerät da leicht aus dem Blick: *Nur wer weiss, woher er kommt, weiss auch, wohin er gehen und wie er leben soll.*

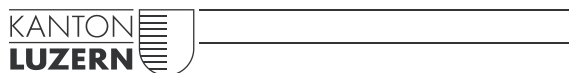
Und gerade deshalb sind die alten Sprachen unverzichtbar in einer Schule, die die jungen Menschen befähigen soll, die Zukunft unserer Gesellschaft zu gestalten. Gerade auf dem Weg in ein gemeinsames Europa ist es wichtig, die gemeinsamen Wurzeln dieses Kontinents zu kennen und zu nutzen.

Wir treffen hier auf entscheidende Quellen unserer Kultur in Politik, Religion, Rhetorik, Dichtung, Philosophie. Im Umgang mit diesen Texten ergeben sich viele Querverbindungen zu anderen Fächern. Latein vermittelt also kein isoliertes und lebensfremdes Wissen, sondern leistet einen Beitrag zu einer vertieften und fächerübergreifenden Allgemeinbildung, die wir heute bei Jugendlichen bisweilen schmerzlich vermissen."

Klaus Böger, Berliner Schulsenator (2003)



Schulleitung, November 2016



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Sursee